

ZACK

Evangelische
Christuskirchengemeinde
Bad Vilbel

www.christuskirchengemeinde.de

ZEITUNG AUS der CHRISTUS KIRCHE

Ausgabe 172 · 20. März 2020



■ Unsere Christuskirche wird im Juni zur evangelischen Hessentagskirche und ist dann die „QUELLENKIRCHE“. Seit dem Herbst letzten Jahres steht das fest und mittlerweile ist deutlicher, was das alles konkret heißt:

Es bedeutet täglich einen vorabendlichen Auftritt eines Posaunenchores vor der Kirche und jeden Mittag Orgelmusik in der Kirche. Es bedeutet Andachten von ganz verschiedenen (Pfarr-) Personen in der Kirche. Es bedeutet einen ökumenischen Eröffnungsgottesdienst und eine Gospelnight in der Bad Vilbeler Wasserburg (wo wir immer schon mal auftreten wollten).

Es bedeutet jede Menge Treffen, um zu planen, wie wir den Besucher*innen den Weg von der Frankfurter Straße hoch zur Kirche versüßen, wo Rettungswege sind, wo Toiletten stehen können, ab wann der Grüne Weg gesperrt ist, welche Räume unseres Gemeindezentrums wir ab wann nicht mehr selbst nutzen können, wo die Bühne vor der Kirche stehen wird und was darauf geschieht (Kleinkunst, Musik, Kabarett und noch viel mehr).

Es bedeutet, dass wir für die Zeit des Hessentages unser „Hausrecht“ abgeben und wir mussten uns daran gewöhnen, dass Veranstalter des Programms

die Leitungen der beiden Evangelischen Kirchen Hessens, das Diakonische Werk Hessen und unser Dekanat sind. Aber wir sind als Gemeinde in alles inhaltlich eingebunden.

Es bedeutet mit Künstlern zusammenzuarbeiten, die vor Inspiration regelrecht sprudeln, sodass unsere Kirche zum „multimedialen, spirituellen Erlebnisraum“ wird. Was man sich genau darunter vorstellen mag, verrate ich noch nicht – nur so viel: Ein Schmetterling, eine Quelle, ein Catwalk, gestresste Powerfrauen, Wutbürger, viel Technik und etwas Wasser kommen vor. Bei all dem steht fest: So war unsere Kirche wirklich noch nie und es lohnt sich zu kommen und andere einzuladen.

Es bedeutet, dass wir uns auf rund 100.000 Besucher*innen über die 10 Tage des Hessentages verteilt einstellen und mal ehrlich: Das sind mehr Menschen, als uns sonst besuchen (sehr viel mehr).

Es bedeutet, sich inhaltlich mit der Frage auseinanderzusetzen, was die Quellen unseres Lebens sind, was mir im Leben Sinn gibt und was mich erfrischt, woher ich neue Kraft und Inspiration nehme. Das beschäftigt uns jetzt in der Vorbereitung, damit unsere Besucher*innen während des Hessentages sich diese Fragen dann auch stellen.

Im Jahr 2018 haben wir uns, angestoßen durch die Jahreslosung: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6), schon einmal intensiv mit Quellen und Wasser befasst. Die von uns gestaltete Wasserflasche vor der Kirche erinnert daran. Es gab damals auch eine Sommerpredigtreihe rund ums Wasser und wir hatten eher Mühe, aus den vielen Bibeltexten „nur“ acht auszuwählen. Die Bibel hat eine Fülle von Geschichten rund ums Wasser, besonders rund um Quellen. Das liegt sicher auch an der Gegend, in der die Bibel entstanden ist. Israel besteht zum größeren Teil aus Wüste und trockenem Land. Leben kann dort entstehen, wo Wasser ist. Quellen sind lebenswichtig und rar.

Quellen sind in der Bibel aber vor allem Symbole für Lebenskraft und Gottesnähe. Es geht um das, was wir zum Leben brauchen. „Deshalb steht die Präsentation der Evangelischen Kirche auf dem Hessentag 2020 in der Quellenstadt Bad Vilbel unter dem Motto QuellenKirche.“ Wir freuen uns schon sehr darauf und Sie können dabei sein!

ULRIKE MEY



Mitwirkende gesucht

Die Erfahrungen der letzten Hessentage haben gezeigt, dass viele Menschen die Angebote der „Hessentagskirche“ aufsuchen, dass sich daraus gute Gespräche und Begegnungen ergeben und die Mitwirkenden von diesen Zeiten begeistert berichten. Mit anderen Worten: Es lohnt sich dabei zu sein.
(Siehe Seite 7)

I N D I E S E R A U S G A B E

- 2 Leitsatz 6
Neues aus dem Kirchenvorstand
- 3 VIP Dr. Reinhard Walter
Partnerschaftsgottesdienst
- 4 **Passiert – notiert:**
Dreifachjubiläum
Festempfang zu den Jubiläen
#quellenstelle läuft!
- 5 **Passiert – notiert:**
CROSSROAD
Weltgebetstag
Familienskifreizeiten
Kirche anders
KinderReich
- 6+7 **Thema:**
Hessentag
- 8 KiTa-Ecke
Hauskreis-Ecke
Blick über den Tellerrand
- 9 Freud und Leid
in unserer Gemeinde
- 10 Gemeindeadressen
Regelmäßige Veranstaltungen
- 11 Gemeindekalendar
- 12 ZACK-Infoecke

Leitbild



Begeistert von
Jesus **CHRISTUS**
laden wir alle
Menschen ein,
gemeinsam als
lebendige **KIRCHE**
zu leben.



Evangelische
Christuskirchengemeinde

Leitsatz 6: „Wir leben unseren Glauben in vertrauensvoller Gemeinschaft und begleiten einander.“

■ Vor einigen Jahren haben wir ein Kunstwerk angeschafft. Beate Polderman hat es aus Glasstücken geschaffen. Christus als Gekreuzigter, Auferstandener, Segnender ist der Kopf, darunter aber viele kleine Glassplitter. Sie sind bunt. Keiner gleicht dem anderen, in Farbgruppen sind sie beisammen – und geben am Ende ein buntes Ganzes zu Füßen des Christus ... Was für ein schönes Bild für uns als Gemeinde, für uns als Gemeinschaft!

Es ist uns in der Gemeindeleitung sehr wichtig, dass Gemeinde als Gemeinschaft erfahren werden kann. Vor allem deswegen laden wir zu so vielen Freizeiten ein, auf denen für einige Tage intensive Gemeinschaft erlebbar ist. Vor allem deswegen sind uns Hauskreise als Kernzellen christlicher Gemeinde so wichtig. Vor allem deswegen ist uns eine fröhliche Atmosphäre in allen Teams, Chören, Gottesdiensten und so weiter so wichtig.

Noch zwei Stichworte: Gemeinschaft bedeutet auch, sich gerade in schwierigen Zeiten bei-

zustehen. Wir erleben, dass dies immer wieder gelingt. Aber zugleich brauchen wir hier auch viele Rückmeldungen: Wenn Menschen beispielsweise ernsthaft erkrankt sind, dann sind wir als Pfarrer*in sehr dankbar für einen Hinweis, damit wir uns melden können. Und: Ohne Vertrauen geht gar nichts, wenn Menschen Gemeinschaft leben wollen. Unser Vertrauen zu Gott ermutigt uns ausdrücklich auch, einander zu vertrauen. In diesem Sinne sind wir auf dem Weg, immer mehr und immer besser christliche Gemeinschaft unter uns lebendig werden zu lassen. Um es abschließend mit einem kurzen Lied auszudrücken: „Einsam bist du klein, aber gemeinsam werden wir Anwalt des Lebendigen sein.“

KLAUS NEUMEIER

Leitbild

Begeistert von Jesus **CHRISTUS** laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige **KIRCHE** zu leben.

Leitsatz 6

Wir leben unseren Glauben in vertrauensvoller Gemeinschaft und begleiten einander.

Evangelische Christuskirchengemeinde

Viele Gaben – ein Geist

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

mittendrin

Neues aus dem Kirchenvorstand

■ Seit der letzten ZACK hatte der KV zwei Sitzungen und ein gemeinsames Wochenende in Schmitten-Dorfweil. Dort war der Schwerpunkt die Einbeziehung des neuen Wohngebietes im Quellenpark in unsere Gemeinde. Zum einen werden wir die Trägerschaft einer der beiden neuen Kitas übernehmen, zum anderen wird eine Teilzeitstelle geschaffen, deren Inhaber*in das „Familienzentrum Christuskirche“ ausbauen und Christuskirche und dann unsere beiden Kitas vernetzen soll. Zum Ideen sammeln, was da alles angestoßen werden könnte, waren zwei Referentinnen aus Niederhöchstadt und Frankfurt geladen, die in ihren Gemeinden schon entsprechende Projekte leiten bzw. geleitet haben. Vor allem die Begeisterung und der Enthusiasmus der einen Referentin haben uns sehr beeindruckt und gezeigt, was alles bewegt werden kann, wenn man mit ganzem Herzen und voller Überzeugung ein solches Projekt in Angriff nimmt. Also packen wir's an!

Neue rechtliche Bestimmungen machen uns auch zu schaffen: Ab 2021 werden Kirchen verpflichtet, eine Umsatzsteuererklärung abzugeben, falls sie nicht unter die Kleinunternehmergrenze fallen. Da durch die von uns angebotenen Familienfreizeiten diese Grenze überschritten würde, hat der KV überlegt, einen CK-Freizeitenverein zu gründen, der die Organisation und Finanzen der Freizeiten übernimmt. Ziel ist, dass die Kirchengemeinde weiterhin unter die umsatzsteuerrechtliche Kleinunternehmerregelung fällt. Ebenso ist die Einführung der Doppik

(Doppelte Buchführung) in den Gemeinden aufgrund von Softwareproblemen noch immer holprig und macht leider zusätzliche Arbeit anstatt zu entlasten.

Eine Impulsgruppe „Schöpfung bewahren“ hat sich gebildet, erste Ideen gesammelt und resümiert, was in der Gemeinde bereits in Sachen Umweltschutz praktiziert wird. Dieses Thema wird uns bei Aktivitäten begleiten und muss in Zukunft immer berücksichtigt werden. Zunächst wollen wir allgemeine Überlegungen in konkrete Maßnahmen umwandeln.

Beim Hessentag wird die CK Hessentagskirche sein und es wird ein vielfältiges Angebot rund um unsere Kirche geben. Dafür werden noch reichlich Helfer*innen gesucht.

Es haben wieder viele sehr schöne Veranstaltungen stattgefunden: Alle drei Skifreizeiten haben die Teilnehmenden begeistert und sind verletzungsfrei geblieben. Ein wunderbarer Jubiläumsgottesdienst zu Ehren von Martina Radgen (30 Jahre), Ulrike Mey (20 Jahre) und Thorsten Mebus (15 Jahre) hat stattgefunden. Wir haben in unserer Gemeinde bei unseren hauptamtlich Mitarbeitenden eine erfreulich hohe Kontinuität! Außerdem gab es wieder den Partnerschaftssonntag mit lebendigem Gottesdienst und anschließendem Austausch und Informationen. Und auch das leibliche Wohl konnte befriedigt werden. Die Veranstaltung „KinderReich“, die abwechselnd in den Vilbeler Gemeinden stattfindet, etabliert sich immer mehr. Diesmal waren schon 70 Kinder in Massenheim mit dabei.

BRITTA BETZ



SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL
Dipl.-Oecotrophologin

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088
E-Mail: eat-and-fun@t-online.de
Homepage: www.eat-and-fun.info



AUTO-JÖRG GMBH

Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21
Telefon: 06101 5868-0

www.autojoerg.de



1. Vilbeler Bestattungsinstitut
Pietät Schmidt
Bestattungen aller Art
Überführungen zu allen Friedhöfen
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar
www.schmidt-vilbel.de
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48



Ritterstraße 25
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01/50 00 47
www.schmidt-vilbel.de
• Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
• Wand- und Deckenverkleidungen
• Parkett- und Laminatverlegung
• Möbelfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden



Frankfurter Straße 51-53
61118 Bad Vilbel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03
www.park-apotheke-bad-vilbel.de

VIP Dr. Reinhard Walter

ZACK spricht heute mit Dr. Reinhard Walter, der schon viele Jahre nicht mehr in Bad Vilbel wohnt, der Gemeinde aber immer noch die Treue hält.

ZACK: Lieber Herr Dr. Walter, wann sind Sie denn nach Bad Vilbel gekommen?

W.: Wir sind vor rund 30 Jahren von Frankfurt nach Bad Vilbel gezogen und wohnten in Rufweite zur Christuskirche. So mussten wir unsere Kinder nur gerade nach nebenan zur Arche Noah bringen. Pfarrer Neumeier überzeugte mich auch bald, mit ihm Krabbelgottesdienst zu gestalten. Und als meine Kinder alt genug waren, habe ich mit ihnen voller Begeisterung einige Vater-Kind-Wochenenden mitgemacht. Die Vielfalt der Angebote der Christuskirchengemeinde haben wir sehr begrüßt und intensiv genutzt. Übrigens sind mein Sohn und meine inzwischen zwei Enkelkinder in der Christuskirchengemeinde getauft worden.

Auf der Suche nach geistlicher Nahrung war ich vorübergehend im Hauskreis von Pfarrer Neumeier – vorübergehend, weil er sich sehr bald aufteilte. Der Hauskreis war einfach deutlich zu groß. Gemeinsam mit meiner Frau und einigen langjährigen Freunden fand ich mich im von Pfarrer Konrad Schulz geleiteten Hauskreis wieder. Und in diesem Hauskreis bin ich noch heute, allerdings nun leider ohne eine regelmäßige Teilnahme Konrads.

ZACK: Wie lange wohnten Sie denn in Bad Vilbel?

W.: Beruflich bedingt nur knappe sechs Jahre, dann musste die Familie nach Stuttgart umziehen. Von dort war es etwas schwierig, die engen Bindungen zu Bad Vilbel aufrechtzuerhalten. Aber sie rissen nie ganz ab und wurden wieder erfreulich intensiv, als es mich beruflich wieder ins Rhein-Main-Gebiet zog. Gern hätten wir uns wieder in Bad Vilbel niedergelassen. Aber es bot sich kurzfristig keine Immobilie für einen Vier-Generationen-Haushalt an. So landeten wir in Hanau – und damit nur einen Katzensprung von Bad Vilbel entfernt. Das machte es uns leicht, regelmäßig wieder in die Christuskirchen-Gemeinde zu kommen, sei es zu Gottesdiensten, zu besonderen Veranstaltungen wie Kulturreisen, Konzerten oder Talk unterm Turm und insbesondere in „unseren“ Hauskreis. In ihm treffe ich Menschen, die sich, wie ich auch, mit dem Glauben und der Bibel auseinandersetzen und ich kann geistlich wieder auf tanken. Gastgeber ist häufig die Familie Betz, aber der Hauskreis hat sich auch schon wiederholt bei uns in Hanau versammelt.

ZACK: In die Zeit der Rückkehr in das Rhein-Main-Gebiet fiel auch der Beginn Ihres Engagements für die Diözese Amritsar in Nordindien. Was war da der Auslöser?

W.: Auslösend war eine Bibelarbeit im Jahr 2007, die Konrad Schulz als Internetaktivität im Hauskreis anregte. Ich hatte und habe im Laufe meines

Reinhard Walter (Mitte) zusammen mit Bischof Samantaroy und Pfarrer Kumar aus Amritsar



Porträt

Dr. Reinhard Walter

Geboren am 12. Juli 1951

In Helmstedt

Verheiratet mit

Gabriele Meudt-Walter

Zwei erwachsene Kinder

Zwei Enkelkinder

Porträt



Berufslebens wiederholt Kontakte nach Indien und war daher recht häufig auf diesem Subkontinent. Und als Konrad mich dann später fragte, ob ich mich nicht in die Partnerschaft der Dekanate Friedberg und Gießen mit der Diözese Amritsar einbringen wollte, stieß er bei mir auf offene Ohren. Außerdem habe ich bei meinen Besuchen in Indien sehr wohl gesehen, wie wichtig es ist, die christliche Minderheit in diesem vom Hinduismus beherrschten Land ebenso zu unterstützen wie die vielen Landarbeiter, die in sklavenähnlichen Verhältnissen leben. Aber ich merkte recht bald, dass diese Form der Partnerschaft – Treffen der Dekane und Pastoren von unserer Seite mit dem Bischof und den Hauptamtlichen der indischen Seite – nicht dem entsprach, was ich mir unter Partnerschaft vorstellte. Die Ebene der Gemeinden war nämlich nicht eingebunden.

Der Bischof der Diözese Amritsar, Pradep Samantaroy, der zwischenzeitlich ein enger Freund geworden ist, animierte dann bei einem Besuch in Hanau unseren Hauskreis 2013 zu einer Reise nach Amritsar. Dort gelang es uns, enge persönliche und auch Glaubensbeziehungen zu entwickeln. Weiter intensiviert wurden diese Kontakte dann 2016, als die Christuskirche eine Kulturreise nach Indien machte. Zuletzt hat eine Gruppe junger Erwachsener 2019 die Christ Church of Amritsar besucht und die christliche Botschaft intensiv musikalisch vermittelt. Heute steht die Partnerschaft auf deutlich breiteren Füßen und zu etlichen unserer indischen Partner haben sich intensive Kontakte, zum Teil auch Freundschaften entwickelt. Als nächstes wird uns

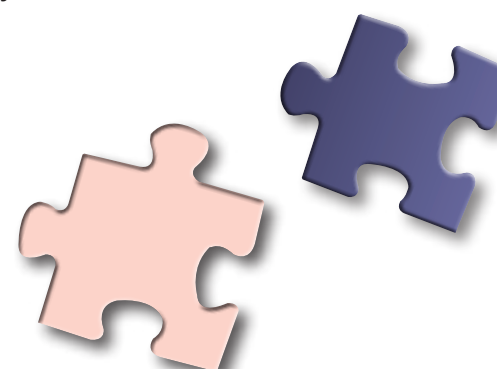
eine indische Delegation besuchen. Ich freue mich schon sehr auf das Wiedersehen mit vielen Freunden.

ZACK: Eine Frage zum Schluss: Ich finde Sie gar nicht in unserer Mitgliederdatei. Haben Sie sich nicht von Hanau umgemeinden lassen?

W.: Meine Frau ist umgemeindet. Bei mir gibt es allerdings ein Hindernis. Ich bin katholisch und wäre heute, wenn mein Jugendtraum sich verwirklicht hätte, Jesuit. Aber aus diesem Paradies habe ich mich von „Eva“ vertreiben lassen! Wir praktizieren nun zu Hause und in der Christuskirchengemeinde lebendige Ökumene.

ZACK: Vielen Dank, lieber Herr Dr. Walter, für dieses offene Gespräch. Der Partnerschaft mit der Diözese und der Christ Church of Amritsar, die Ihnen so am Herzen liegen, wünschen wir Gottes reichen Segen.

Das Gespräch führte Michael Kindsvater



Partnerschaftsgottesdienst – Ich krieg' die Krise!



■ Gründe zum Verzweifeln gibt es viele – und am 26. Januar stand genau diese Einsicht im Mittelpunkt des jährlichen Partnerschaftsgottesdienstes.

Im Theaterstück gab sich Pfarrer Ingo Schütz als gestresster Familienvater, der zwischen privaten Terminen, Fahrdiensten für die Schwiegermutter, Problemen auf der Arbeit und einem kranken Kind „die Krise kriegt“. Dadurch wurde auf

humoristische Weise der Blick auf die „wirklichen Krisen“ in aller Welt geweitet: Heuschrecken in Afrika, der Kaschmir-Konflikt in Indien, die sich bereits damals anbahnende Corona-Pandemie.

Bei den Berichten aus unseren Partnerprojekten, teilweise per Videobotschaft aus fernen Ländern, kam auch viel Krisenhaftes zur Darstellung – zugleich mit der anhaltenden Hoffnung: Mit Gottes Hilfe kriegen wir das hin. Schließlich, so hieß es im Predigtteil, seien Gott selbst und das Volk Israel durch größte Krisen gegangen und mit neuem Leben daraus hervor. Also: Kein Grund zum Verzweifeln!



Dreifachjubiläum

■ Über eine volle Kirche konnte die Gemeinde sich am 16. Februar im Festgottesdienst freuen. Anlass waren gleich drei Dienstjubiläen. Werner Kristeller als Vorsitzender des Kirchenvorstandes würdigte die drei Jubilar*innen in einer Ansprache.

Ulrike Mey ist seit bereits zwanzig Jahren als Pfarrerin in unserer Gemeinde und hat ihre Schwerpunkte in der Gottesdienstgestaltung, Betreuung der Prädikanten und in der Gemeindeverwaltung, wozu auch unser kirchlicher Friedhof gehört. Alle anderen Hauptamtlichen haben ihr als „blonder Rauschgoldengel“ ein Lied gewidmet.

Thorsten Mebus bereichert unsere Gemeindegemeinschaft nun schon seit fünfzehn Jahren. Dass er vor allem für die Musik zuständig ist, ist sicher kein Geheimnis und das stellte der Chor „Gospeltrain“ auch unter Beweis, als er flashmob-artig ein selbstgedichtetes Lied auf seinen Chorleiter zum Besten gab. Aber Thorsten ist auch in den Bereichen

Jugend, Konfirmation, Freizeiten und Ehrenamtsbetreuung aktiv.

Am längsten arbeitet **Martina Radgen** in der Christuskirchengemeinde, nämlich seit bereits dreißig Jahren. Als Gemeindepädagogin ist sie zuständig für Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Freizeiten und was da so dazu gehört. Daneben ist sie aber auch Ansprechpartnerin für technische Fragen und überhaupt „die Frau für alles“. Das unterstrichen auch vier Jugendmitarbeiterinnen in einem Gedicht, das sie für Martina geschrieben haben.

Zum Abschluss gab es noch einen Sektempfang und Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit den drei Jubilar*innen.

BRITTA BETZ



#quellenstelle läuft!

■ In der letzten ZACK hatten wir das neue, große Projekt unseres Fördervereins vorgestellt. Wir haben eine ganze Reihe sehr positiver Rückmeldungen bekommen, nicht zuletzt am Jubiläumsfesttag Mitte Februar! Auf dem Klausurwochenende des Kirchenvorstandes haben wir die Beschreibung der Fördervereinsstelle noch einmal verändert, das Ziel aber ist unverändert: Wir wollen im neuen Quellenpark als Christuskirchengemeinde präsent sein. Wir wollen nah bei den Menschen sein, die in den Bereich unserer Gemeinde ziehen werden oder bereits gezogen sind. Wir wollen die Menschen aus dem Quellenpark und die aus der bisherigen Kernstadt miteinander verbinden, wir wollen also gute Brückenbauer sein. Wir wollen dazu unser bereits seit Jahren rund um die Christuskirche bestehendes Familienzentrum weiter ausbauen. Wir wollen und wir können

das aber nicht alleine. Das geht nur mit Ihnen: Wir freuen uns über alle Unterstützung und danken Ihnen insbesondere für regelmäßige Spendenzusagen. Der hier abgebildete Flyer liegt überall in unserer Gemeinde aus und steht natürlich auch auf der Homepage www.ckbv.de.

Und ganz herzlich laden wir ein zum Baustellenfest der neuen Quellenpark-Kita am Samstag, 28. März 11.30 – 13.00 Uhr. Anfahrt mit Fahrrad oder Auto von der Kreuzung Nordumgehung/Siemensstraße jenseits der Bahnunterführung. Dort links ins Baugelände „Krebstschere“ abbiegen, von dort ist der Weg ausgeschildert. Es gibt ein kleines Programm für Kinder, einen Namenswettbewerb für die neue Kita und Getränke und Gegrilltes für Groß und Klein.

KLAUS NEUMEIER

#quellenstelle

GEMEINDE.LEBEN.ZUKUNFT.



Festempfang zu den Jubiläen am 16. Februar

■ An festlich-frühlingshaft gedeckten und dekorierten Festtafeln durften sie Platz nehmen und den Jubilaren und sich selbst zu Ehren ein 3 Gänge-Menü genießen. Die Fördervereinsmitglieder wurden verwöhnt und die drei „Ehrenmenschen“ Martina Radgen, Ulrike Mey und Thorsten Mebus natürlich mit.

Zusammen kommen sie auf 65 Dienstjahre in der Gemeinde, aber die einzelne tolle Arbeit, die die drei – jeder für sich – machen, lässt sich nicht wirklich kumulieren. Und so gab es bei diesem wertschätzenden Fest die Würdigung von 30 Jahren bei Martina Radgen, 20 Jahren bei Ulrike Mey und 15 bei Thorsten Mebus. Ob gemeindepädagogisch, theologisch-seelsorgerlich oder musikalisch, die Arbeitsschwerpunkte der drei sind alle gleich wertvoll und wichtig für unsere Gemeinde. Viele Gaben,

ein Geist ...! Diverse Ansprachen, die die Arbeit der drei würdigten und die Wichtigkeit des Fördervereins in den Fokus nahmen, aber auch musikalische Beiträge der Band UCB und der „Martin-Rückert-Combo“, die zum Schmunzeln, Mitsingen oder zum genussvollen Zuhören einluden, stellten das Rahmenprogramm zum Festschmaus. Auch hier galt das Motto: Viele Gaben, ein Geist!

Zu Ehren der Jubilare hatten sich viele Ehrenamtler nicht lumpen lassen und sich in Küche, Service, Saal, auf der Bühne und an der Technik ins Zeug gelegt, um diesen Nachmittag zu einer wertschätzenden Veranstaltung mit schöner Atmosphäre werden zu lassen. „Alle paar Jahr‘ ist Jubiläum ...“ bleibt nicht nur eine Liedzeile, sondern auch der Ausblick auf weitere feierwürdige Anlässe.

ANJA SEYBOLD



#quellenstelle

GEMEINDE.LEBEN.ZUKUNFT.

Baustellenfest in der Ev. Kita Quellenpark



Sa. 28.3. 11.30-13.00

mit Getränken und Gegrilltem, Angeboten für Kinder und Wettbewerb zur Kita-Namensgebung
Zugang ab Kreuzung Nordumgehung/Siemensstr. Ausgeschildert



Der Förderverein der Ev. Christuskirchengemeinde sucht ab Sommer 2020 oder später:

Leiter*in (m/w/d) unseres evangelischen Familienzentrums (mind. 50%, unbefristet)

Im Neubaugebiet Quellenpark Bad Vilbel übernehmen wir die Trägerschaft einer ev. Kindertagesstätte. In diesem Zusammenhang wollen wir das Familienzentrum der Christuskirche neu aufstellen. Wir wollen Räume öffnen, Begegnung gestalten, Menschen begleiten und einladend Glauben leben.

Wir wünschen uns eine Person, die

- teamfähig und kommunikationsfreudig ist und gerne in unserem großen, engagierten Kreis Haupt- und Ehrenamtlicher mitarbeitet
- Freude an innovativer und missionarischer Weiterentwicklung unseres Gemeindeprofils im Sinne unseres Leitbildes hat
- Begegnungsräume schaffen möchte und Freude hat an Konzept- und Strukturentwicklung
- andere motiviert, unterstützt und in der praktischen Arbeit begleitet
- eine geeignete berufliche Qualifikation mitbringt.

Wir bieten

- ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld in einer lebendigen Gemeinde
- Begleitung, Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten mit der Möglichkeit persönlicher und beruflicher Fort- und Weiterbildung
- Vergütung in Anlehnung an die KDAVO der EKHN.

Bitte kontaktieren Sie uns auch, wenn Sie mehr als eine 50%-Stelle suchen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ckbv.de und bei Pfr. Klaus Neumeier, 06101-128382, klaus.neumeier@ckbv.de

Bewerbungen richten Sie bitte bis 30. April 2020 an den Förderverein der Christuskirche foerderverein@ckbv.de



CROSSROAD zu Gast bei ... Foto Sommer!

■ Wie ist das, wenn man das Leben quasi durch die Fotoperspektive betrachtet? Immer als Zuschauer und Beobachter, aber nicht als Teilnehmer oder Teilhaber? Robin Krauß hielt die Predigt vor leider nur relativ wenigen Konfirmanden. Er lud dazu ein, bewusst im

Hier und Jetzt zu leben und von sich selbst nicht nur eine quasi in Fotoshop bearbeitete, geschönte Außendarstellung nach außen zu tragen. „Gott sieht mich, wie ich wirklich bin. Gott sieht auch das, was ich auf Insta nicht zeigen würde – und das ist okay so.“



Weltgebetstag

■ Am ersten Freitag im März war wieder Weltgebetstag: weltweit und auch hier in Bad Vilbel. Gefeierte haben wir in der Neuapostolischen Kirche und wie üblich ökumenisch: Frauen aus der Neuapostolischen Kirche, der Evangelischen Gemeinde Dortelweil, der katholischen Gemeinde St. Nikolaus und aus unserer Christuskirche haben sich mehrmals getroffen und den Gottesdienst vorbereitet.

Der Vorschlag hierfür kam in diesem Jahr aus Simbabwe. „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ Dieses Bibelwort aus Johannes 5 war Titel des Gottesdienstes und die rund 50 Besucher*innen des Gottesdienstes konnten erleben, wie die Simbawer*innen diese Aufforderung leben und auch weitergeben: diese Aufforderung gilt uns allen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es landestypisches Essen, Informationen zum Land und noch einen Tanz.

ULRIKE MEY



Familienskifreizeiten

■ Auch in diesem Jahr haben sich wieder drei Gruppen in der ersten Januarwoche aufgemacht, um gemeinsam eine tolle Zeit im Schnee zu erleben. St. Leonhard im Pitztal, Ramsau am Dachstein und Königsleiten im Zillertal waren in diesem Jahr die Ziele.

Skifreizeiten in unserer Gemeinde, das bedeutet: gemeinsames Skifahren, Erleben von einer inten-

siven Gemeinschaft zwischen Jung und Alt, gemeinsame Andachten und viel Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Und das in wunderbarer Natur und in diesem Jahr bei grandiosem Wetter und fantastischen Schneeverhältnissen.

Die Teilnehmenden freuen sich schon jetzt auf die Freizeiten im kommenden Jahr – dann vom 2.–9. Januar 2021.



Kirche anders

■ ... einmal im vertrauten Saal mit Musik von Extrablatt und einer Predigt von Tobias Utter zu unseren Bildern von Gott, ohne die wir nicht leben können, auch wenn wir als Folge dessen aber keine Gottesbilder anbeten sollen!

Und dann erstmals in der fast 25-jährigen Geschichte von Kirche anders ein Gastspiel: Anfang März war Kirche anders zu Gast bei HAS-SIA und erlebte in deren Räumen einen tollen Nachmittag.

Natürlich ging es im Gespräch zwischen Günter und Dirk Hinkel sowie Klaus Neumeier um Mineralwasser, aber in der Predigt des Pfarrers kam auch das Niddawasser und unser Leitungswasser zur Sprache, das wir „so selbstverständlich nutzen, obwohl es in der Geschichte der Menschheit und auch heute in so vielen Regionen der Welt nicht selbstverständlich zur Verfügung steht.“

Der Jugendchor „New Generation“ sowie Ingo Schütz und Michael Schlander im Theater bereicherten einen eindrucksvollen Kirche anders-Besuch. Passend zum Thema wurde für Brunnenprojekte unserer indischen Partner gesammelt – dies soll beim Hessentag fortgesetzt werden.



KinderReich

■ Zum bereits dritten Mal hat das KinderReich seine Pforten geöffnet. Die evangelischen Kirchengemeinden Bad Vilbels hatten Kinder, mit und ohne Eltern, nach Massenheim eingeladen. Schon bei der Begrüßung der rund 70 Kinder wurde klar: Fasching macht auch vor der Kirche nicht halt.

Pfarrer Irina Vöge und Pfarrer Ingo Schütz waren verkleidet und führten die Kinder durchs Programm. Spiel, Spaß und das Verkleiden standen im Mittelpunkt. Gott hat uns wunderbar gemacht, im Fasching feiern wir diese Buntheit und schauen zugleich auf die bunte Welt um uns herum. Im

abschließenden kleinen Gottesdienst stellten die Kinder alles vor, was sie in den vorherigen Stunden gebastelt oder einstudiert hatten und sogar zum Mittagessen blieben wir dem Thema treu: Es gab Maultaschen, auch diese sind ja ursprünglich eine Verkleidung. Die Menschen haben in der Fastenzeit ihr Fleisch mit Nudelteig verkleidet, da man nicht merken sollte, dass sie sich nicht an die Fastenregeln halten.

Das nächste KinderReich wird im September geöffnet, diesmal im Gemeindehaus Arche in Dortelweil.

MARTINA RADGEN





BAD VILBEL
60. HESSEITAG 
5. bis 14.6.2020

» Am Hesseitag 2019 hat mich besonders der große Zusammenhalt der Stadt beeindruckt. Man hat überall gemerkt, die Bad Hersfelder sind stolz auf ihre Stadt und freuen sich über den Hesseitag. Man wurde überall herzlich empfangen. Auch die Konzerte und die „just white“-Party waren toll organisiert und gekrönt von einer tollen und ganz besonderen Stimmung. «

Laurena Röglin (Hesseitagsfrau 2020)

» Mich hat auf dem letzten Hesseitag vor allem die Vielfalt beeindruckt, da ist wirklich für jeden etwas dabei. Hesseitage sind ein großes Fest für alle. «

Irene Utter

» Es ist spannend, eine Stadt wiederzusehen, die sich für einen Hesseitag herausgeputzt hat. Bad Hersfeld hat einen tollen Eindruck gemacht. Wenn man, so wie wir, mit dem Fahrrad in die Stadt kommt, sind die Bilder umso beeindruckender.

Vor allem die Geschehnisse um die Hesseitagskirche waren toll, die Bilder sind mir im Kopf geblieben.

Es gab aber auch einige Dinge, die ich mir für Bad Vilbel anders oder auch besser vorstellen könnte. Die Hesseitagsstraße war bspw. durch die geschlossenen Geschäfte an jenem Sonntag doch sehr tot. Ich bin gespannt, wie das bei uns alles so wird. «

Steffen Kreiling



» „Im Rahmen jedes Hesseitages macht die Kirche ein Angebot für Menschen, die sonst eher selten in die Kirche kommen. Viele waren davon erstaunt, denn sie hatten meistens ein ganz anderes Bild von Kirche und Glauben. «

Tobias Utter

» Ich habe den Hesseitag vor einem Jahr als ein buntes Bürgerfest erlebt. Besonders beeindruckend waren für mich die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (insgesamt weit über 2.000), die während der 10 Tage ihre Stadt, ihre Region oder ihren Verein/Institution präsentiert haben. Dies ist sicherlich ein besonderes Merkmal, was den Hesseitag besonders auszeichnet. «

Matthias Kallmeyer
(Hesseitagsmann 2020)

» 2018 war ich auf dem Hesseitag in Korbach. Besonders beeindruckend fand ich die „Klangkirche“, in der biblische Geschichten durch ein besonderes Klangerlebnis, einem 360 Grad-Sound, lebendig erlebbar gemacht wurden.

Vor der Kirche bot eine Art „Oase“ (kleiner Park), die Möglichkeit zum Verweilen, aber auch verschiedene Aktivitäten zu unternehmen. Auf der angrenzenden Bühne beeindruckte mich das Programm des Künstlers Mr. Joy, der mit Akrobatik und Zauberei Geschichten vom Glauben und Gott erzählte.

Es ergab sich die Gelegenheit, mit Dieter Dersch, dem Hesseitagsbeauftragten der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck, zu sprechen. Er gab wertvolle Impulse für die Planung unseres Hesseitags. Er betonte u. a. die Wichtigkeit, Zeit zum Fantasieren zu haben und zu fragen: Was ist das Thema vor Ort? Für uns als Vilbeler ganz klar: das Wasser!

Weiteres Highlight, für mich als Gospelsängerin, war der Besuch der Gospelkirche, in der gleich 4 Gospelchöre zu hören und sehen waren. «

Joy Hinkel



Kirche auf dem Hesseitag

Ein Interview mit Pfarrer Dr. Fabian Vogt, Hesseitagsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau



ZACK: Du hast bereits einige Hesseitage erlebt. Welche Hesseitagsbilder und -erlebnisse hast du spontan im Kopf?

Natürlich den Hesseitag in Bad Hersfeld 2019, als die Stadtkirche „in Flammen“ stand. Da haben sich Zehntausende für unsere feurigen Inszenierungen biblischer Geschichten begeistert – und für die Frage: „Was begeistert mich?“ Und weil ich weiß, was da alles möglich ist, freue ich mich schon sehr auf die QuellenKirche in Bad Vilbel.

ZACK: Für wen macht die Kirche auf Hesseitagen ihr Programm?

Eigentlich für alle Hesseitagsbesucherinnen und -besucher. Wir sind schließlich überzeugt, dass die Themen, die wir als Kirche anbieten, wirklich existenzielle Fragen ansprechen und für alle Menschen wegweisend sind ... vor allem, wenn sie in unterhaltsamer und bewegender Form daherkommen.

ZACK: Hat die Ev. Kirche eine Chance, in der Flut der Programmpunkte eines Hesseitages überhaupt wahrgenommen zu werden?

Nun, in Bad Hersfeld hatten wir nach dem hr-Treff und „Natur auf der Spur“ die drittmeisten Gäste. Da hat sich nämlich schnell rumgesprochen: „Wenn Du auf den Hesseitag gehst, solltest du die Feuer-Shows der Evan-

gelischen Kirche nicht verpassen.“ Und natürlich werden wir auch in Bad Vilbel tolle Bilder, emotionale Erlebnisse und starke Geschichten bieten.

ZACK: Was bedeutet es, das Kirchenprogramm eines Hesseitages vorzubereiten?

Wir sind ja zusammen mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, der Diakonie Hessen und einem 25-köpfigen Vorbereitungsteam am Planen: Da geht es um Organisation, Programmplanung, Ehrenamtlichen-Gewinnung, Marketing, Sicherheitskonzepte und vieles mehr. Sehr vielfältig, aber auch ganz schön anstrengend.

ZACK: Was muss passieren, damit du mit dem Ablauf eines Hesseitages zufrieden bist?

Ich wünsche mir, dass Menschen scharenweise ins Gästebuch schreiben: „Euer Angebot hat mich richtig berührt und mir neu gezeigt, dass die biblischen Geschichten die Kraft haben, das Leben zu verändern.“

ZACK: Stell dir vor, es ist Sonntag der 15. Juni 2020 am späten Nachmittag. Auf was freust du dich jetzt am meisten?

Darauf, mal wieder zu Hause übernachten zu können – und darauf, die vielfältigen Eindrücke in Ruhe zu verarbeiten.

ZACK: Du kennst die Christuskirche und die Christuskirchengemeinde: Was sind hier die besonderen Chancen und eventuell die besonderen Herausforderungen für das kirchliche Programm?

Die Kirche hat großartige Voraussetzungen für Multimedia-Veranstaltungen – durch ihre Form und ihren Stil, aber sie ist ein Stück von der Hesseitagsstraße entfernt. Wir müssen den Leuten deshalb zeigen: „Es lohnt sich, den Berg hinaufzusteigen.“ Denn das wird es!

ZACK: Zum Abschluss eine persönliche Frage: Du bist Pfarrer, Liedermacher, Autor, die eine Hälfte des Kabarets „Duo Camillo“ und warst in diesen Funktionen auch immer wieder in unserer Gemeinde. Was reizt dich persönlich an der Hesseitagsarbeit?

Ich sage ja gerne: Ich bin vor allem ein Geschichten-Erzähler ... als Autor, auf der Bühne, im Radio oder auf der Kanzel. Bei Hesseitagen kann ich auf sehr kreative Weise und mit tollen Künstlerinnen und Künstlern die biblischen Geschichten so erzählen, dass selbst Menschen, die mit Kirche und Glauben nicht oder noch nicht viel am Hut haben, davon angesprochen werden.

QuellenKirche

HESSERTAG 2020 IN BAD VILBEL

Die Christuskirche wird zur Quellenkirche:

Nachdem einige aus unserer Gemeinde die Hessentagskirche in Korbach vor zwei Jahren besucht hatten und völlig begeistert von der Klangkirche zurückkamen, begannen wir, mit den benachbarten Bad Vilbeler Kirchengemeinden gemeinsam erste Ideen zu spinnen, unter Beteiligung von Pfr. Fabian Vogt, der innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit unserer Landeskirche für die Präsenz der Ev. Kirche in Hessen und Nassau auf den alljährlichen Hessentagen zuständig ist. Das offizielle Planungsgremium mit Delegierten aus beiden hessischen Landeskirchen, dem Dekanat Wetterau, der Diakonie Hessen und aus unserer Gemeinde traf sich dann im Sommer 2019 zum ersten Mal. Dort wurde festgelegt, dass Quellenkirche der logische Inhalt für die Quellenstadt Bad Vilbel ist und dass in der Christuskirche eine multimediale Inszenierung zu biblischen Texten installiert werden soll. Nach und nach entschieden wir uns dafür, mit wenig Wasser und vielen beeindruckenden Bildern und Tönen zu arbeiten, was uns die Orgel vermutlich sehr danken wird. Ein Kreativteam suchte die biblischen Geschichten aus und erarbeitete gemeinsam mit

Parvis Mir-Ali die Handlung für die Inszenierungen. Parvis Mir-Ali ist Komponist, Sounddesigner und Filmemacher, der bereits zum wiederholten Mal die Hessentagskirche gestaltet. Die Installationen werden zu jeder vollen und halben Stunde zu sehen sein, in den Pausen dazwischen wird die Christuskirche mit Musik und Licht so gestaltet werden, dass es sich auch dann lohnt herumzulaufen und die Stimmung zu genießen.

Grundsätzlich soll die Kirche ein wenig weiter nach hinten bestuhlt werden, um unter den Betonbalken Leinwände hängen zu können, die man von überall aus sehen kann. In der Mitte wird es eine Art Laufsteg mit einer Quelleninstallation geben. Zwei der Geschichten sollen so vorproduziert werden, dass Film, Licht und Ton einfach abgespielt werden können. Die dritte Geschichte wird Live-Elemente enthalten, die sich fließend in die Multimedia-Installation einfügen. Mehr wird noch nicht verraten, aber es lohnt sich auf jeden Fall vorbeizukommen und in die Geschichten einzutauchen.

MARTINA RADGEN

AUS DEM PROGRAMMHEFT:

QuellenGeschichten –
Multimediale Inszenierungen mit grandiosen Bildern,
Lichtinstallation und mitreißender Musik

Täglich von 11.00 bis 22.30 Uhr (am 16. Juni bis 18.00 Uhr)

Quellen faszinieren! Und sie sind ein Sinnbild für Erfrischung und neue Kraft. Tauchen Sie ein in die einzigartige Welt des Wassers – und in die Frage, was Ihren Lebensdurst stillen kann.

Drei biblische Erzählungen ...

... werden in der QuellenKirche auf dem Hessentag inszeniert: Psalm 23 (sehr bekannt), das Quellenwunder zu Massa und Meriba (mit starken Emotionen wie Angst oder Wut) und die Frau am Jakobsbrunnen (unglaublich vielschichtig). Die Inszenierungen muss man sich natürlich anschauen. Aber wovon handeln diese drei Texte eigentlich?

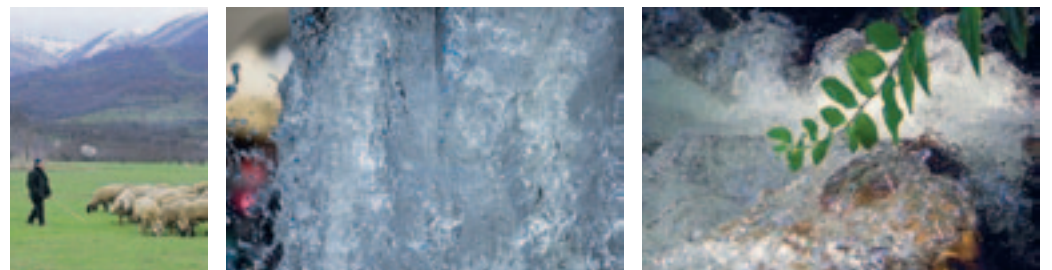
Psalm 23 ist vermutlich der bekannteste Psalm und er beschreibt mit einprägsamen Sprachbildern, wie ein Leben mit Gott sein kann. Wir lesen: „Der Herr ist mein Hirte, (...) er weidet mich auf einer grünen Aue“, und schon entstehen innere Bilder von einer Schafherde auf saftiger Wiese, geleitet von einem Hirten. Es geht weiter mit „frischem Wasser“, einer Quelle oder einem kleinen Bach, an dem ich rasten kann (im Hebräischen ist der Ruheplatz am Wasser gemeint). Gefolgt wird es von dunklen Tälern, die ich mit bedrückenden Situationen assoziiere. Wie gut, dass ich dann nicht alleine bin. Gott tröstet mich und sein „Stecken und Stab“ leiten fürsorglich. Gerade wenn ich nicht weiterweiß, tut mir einer gut, dem ich folgen kann. Dann hält man auch Anfeindungen stand, kann sogar im Angesicht seiner Feinde essen und dann wieder Gottes Wohltaten spüren: „Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“

Hier erzählt ein Mensch davon, dass er sich sein ganzes Leben lang bei Gott geborgen weiß und er erzählt es so,

dass dieser alte Text in uns eigene Bilder weckt: Erinnerungen oder Sehnsüchte, gelebtes Vertrauen, Schweres und Zuversicht. Psalm 23 erzählt keine Geschichte, sondern ruft meine eigene in Erinnerung. Am Ende möchte man bei Gott bleiben – „immerdar“.

Das **Quellenwunder von Massa und Meriba** steht im 2. Buch Mose, Kapitel 17 und ist Teil von der Wanderung der Israeliten durch die Wüste. Sie hatten die Sklaverei in Ägypten hinter sich, sie hatten erlebt, dass Gott sie durch das Schilfmeer führte und damit vor den Soldaten der Ägypter rettete. Sie hatten ihre Freiheit bejubelt und sich dann auf den Weg gemacht ins gelobte Land. Nur dass der Weg viel länger und beschwerlicher werden sollte als vermutet. Nun hatten sie keine Vorräte mehr und vor allem kein Wasser. Mose war ihr Anführer und so fielen sie über ihn her, mit Worten, aber so heftig, dass er um sein Leben fürchtete. Vergessen war die Freude über ihre Freiheit, Dankbarkeit über Gottes Rettung oder ihr Glaube an seine Versprechen. Die Angst bestimmte sie und mit ihr kamen Perspektivlosigkeit, Wut und die Suche nach einem Schuldigen. Man ahnt, dass auch diese Geschichte von uralten Erfahrungen berichtet, die immer wieder ganz aktuell werden.

Mose wendet sich in dieser Situation verzweifelt an Gott und der hilft. Er steht neben Mose und gibt ihm die kon-



krete Anweisung mit seinem Stab auf einen Felsen zu schlagen. Gehört, getan und siehe da: Frisches Wasser quillt aus dem Stein hervor und die Israeliten können ihren Durst stillen und danach weitergehen. Menschen bewegen sich, wenn die Angst sie nicht mehr lähmt. Hoffnung treibt uns voran und dann können wir wunderbare Erfahrungen machen.

Die dritte Erzählung, die **Frau am Jakobsbrunnen**, handelt von einer denkwürdigen Begegnung zwischen einer samaritanischen Frau und Jesus. Im Johannes-evangelium (Kapitel 4) wird berichtet, dass Jesus auf seinem Weg zurück nach Galiläa durch Samarien geht. Am Jakobsbrunnen trifft er in der Mittagshitze auf eine Frau, die dort Wasser holen will. Das Aufeinandertreffen war doppelt unangenehm. Erstens waren Juden und Samaritaner einander nicht wohlgesonnen und zweitens redeten fremde Männer und Frauen nicht miteinander. Jesus kümmert das nicht und er bittet die Frau, ihm Wasser zu geben. Sie wundert sich: „Du bittest mich um etwas, eine Frau und Samariterin?“ Dann reden die

beiden mehrfach aneinander vorbei, bis Jesus sie auf ihren Lebensdurst und ihre Sehnsucht anspricht. Fünfmal war sie bereits verheiratet gewesen und der Mann, mit dem sie derzeit zusammenlebt, hatte sie nicht geheiratet. Das war für eine Frau damals eine Schande und es erklärt, warum sie ausgerechnet in der Mittagshitze zum Brunnen ging. Sie wollte oder sollte nicht zur üblichen Zeit mit den anderen Frauen des Dorfes dort sein, denn sie war verachtet, eine Frau, mit der keiner etwas zu tun haben wollte. Im Gespräch wird ihre Angst vor dem Urteil anderer deutlich, ebenso wie ihre Sehnsucht angenommen zu werden. Jesus stillt diese Sehnsucht, ihren „Lebensdurst“ und als sie am Ende in ihr Dorf rennt und allen zuruft: „Kommt und seht“ – da ist sie eine andere.

Drei wunderbare Geschichten rund um Wasser und Quellen und sehr viel mehr.

ULRIKE MEY



QuellenKirche
HESSERTAG 2020 IN BAD VILBEL

Hessentag 5. - 14. Juni 2020
Helferinnen und Helfer gesucht!

Gäste begrüßen, Veranstaltungen mit organisieren, Infostände betreuen und einfach ein offenes Ohr haben für Menschen, die die Quellenkirche auf dem Hessentag besuchen:
Werden Sie Teil des Hessentags-Teams der Quellenkirche!

Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer*innen ist in drei Schichten zu je fünf Stunden organisiert. Sie entscheiden selbst, wieviel Schichten Sie übernehmen wollen.

In zwei Team-Schulungen am 18.03. und 13.05.2020, jeweils um 18:30 Uhr in Bad Vilbel, erfahren Sie alles Wichtige.

Anmelden können Sie sich direkt im Dekanatsbüro:
Tel. 06031 16154-0 E-Mail: dekanat.wetterau@ekhn.de

Alle Infos: www.quellenkirche.de

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU
Diakonie Hessen
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



■ Das Weihnachtsgeschenk 2019 von unserem Förderverein für die Kinder war das Theaterstück „Der Rabe Socke feiert Weihnachten“.

Aufgeführt wurde das Stück auf der Bühne im Gemeindesaal der Christuskirche – also richtiges Theaterfeeling. Die Kinder waren natürlich auf-

geregt, hatten aber viel Spaß beim Mitsingen und -klatschen. Es war für uns alle ein sehr schönes Erlebnis. Auf diesem Weg bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei unserem Förderverein.

CHRISTIANE KREUTZ



KiTa-Ecke

Hauskreis-Ecke

Ein Vormittag für Hauskreisteilnehmende:

■ Mehrere Dutzend Teilnehmende aus unseren 13 Hauskreisen haben sich im Februar an einem Samstag getroffen und sich einer Bibelgeschichte spielerisch genähert.

Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater im Zentrum Verkündigung unserer Landeskirche, hat die Anwesenden angeleitet, in die Geschichte des blinden Bartimäus einzutauchen.

Und dann wurde es im Saal auch wirklich laut, als Bartimäus den vorbeikommenden Jesus um Hilfe und Heilung anschrte: Was für eine Dramatik, wenn jemand den entscheidenden Moment seines Lebens erkennt und alle gesellschaftlichen Konventionen missachtend alles auf eine Karte setzt ...

Manchmal tut es gut, Bibelgeschichten nicht nur zu lesen, sondern zu erleben!



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Einladungen aus unseren Nachbargemeinden.



Glaubenskurs „Perlen des Glaubens“



An 7 Abenden findet im Jugendhaus der evangelischen Kirchengemeinde in Dorteilweil in der Zeit vom 21.04.-02.06.2020 von 19:30 – 21:30 Uhr der Glaubenskurs „Perlen des Glaubens“ statt.

Dieser Glaubenskurs richtet sich an alle, die den christlichen Glauben kennenlernen, wiederentdecken oder vertiefen möchten. Vorkenntnisse bzw. eine Kirchenmitgliedschaft sind keine Voraussetzungen für die Teilnahme.

Die Termine und Themen des Glaubenskurses sind:

Di 21.04.2020 Mein Perlenband gestalten: Der Weg des Glaubens
Di 28.04.2020 Gottesperle: Gott begegnet uns
Di 05.05.2020 Ich- und Taufperle: Ich bin mir zugesprochen: Vertrauen im Alltag
Di 12.05.2020 Wüsten- und Gefassenperle: Vertrauen im Alltag
Di 19.05.2020 Liebes- und Geheimnisperle: Von der Kunst, sich lieben zu lassen
Di 26.05.2020 Perle der Nacht: Gott in schwierigen Zeiten
Di 02.06.2020 Perle der Auferstehung: Verwandelt in Gottes Bild

Gestaltet werden die Abende von einem Team der Kirchengemeinde. Interessierte melden sich bitte bei Pfarrer Johannes Misterek (06101-2255 Johannes.Misterek@ekhn.de) an.

Ort: Gemeindehaus/Jugendhaus (gegenüber der Kirche), Obergasse 22, 61118 B.V. Dorteilweil



Das Instrument der Könige trifft die Königin der Instrumente
Orgel: Frank Hoffmann, Trompete: Markus Bebek
Sonntag, 19. April 2020, 18.00 Uhr

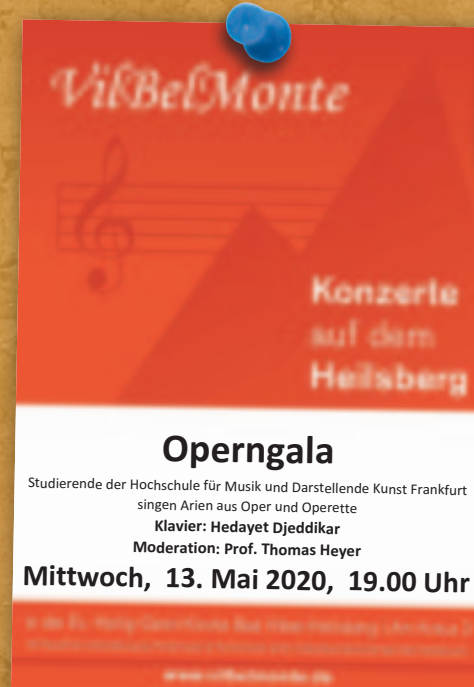


Klezmer & Lyrik
Samstag, 25. April 2020 um 19.30 h
im Gemeindehaus ARCHE Dorteilweil

Benefizkonzert zugunsten der inklusiven Schule CPFAM für blinde, sehbehinderte und sehende Kinder in Maroua/Kamerun

Die Klezmerband elsePelse aus Dorteilweil und Frankfurt lädt zu ihrem neuen Programm „In solchen Zeiten“ ein. Die Musik besteht mehrheitlich aus traditionellen Klezmermelodien und Volksweisen aus dem osteuropäischen Raum. elsePelse versucht, die Emotionalität dieser Musik, die ekstatische Freude genauso ausmacht wie tiefe Traurigkeit, mit eigenen Mitteln instrumental, manchmal auch mit Gesang wiederzugeben. An diesem Abend wird die Musik von einer Lyrikerauswahl mit Gedichten aus den 1920er und 1930er Jahren begleitet, vorgetragen von Birgit Herold aus Dorteilweil.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Operngala

Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt singen Arien aus Oper und Operette

Klavier: Hedayet Djeddikar
Moderation: Prof. Thomas Heyer

Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr



Freitag, den 15. Mai 2020 18.30 Uhr

Konzert unter der Lutherlinde Christoph König und Uwaga

DANCE! ACOUSTIC CROSSOVER VON BALLET BIS

DISCO



Uwaga! zerlegt Ballettsuiten und katapultiert sie in andere Sphären, bringt barocke Menuette und Tango Nuevo zum grooven oder spielt akustische Versionen von Disco-Helden ihrer Jugend wie Daft Punk oder The Prodigy.

Christoph König - Violine, Viola; Maurice Maurer - Violine;
Miroslav Nisic - Akkordeon; Matthias Hacker - Kontrabass
Max Klaas - Percussion

Das Konzert findet unter der Lutherlinde vor der evangelischen Kirche statt. Bei unbeständigem Wetter in der Kirche.

Spenden: Förderkreis Musik Dorteilweil IBAN DE69 5019 0000 0003 2929 92

Die Christuskirche

steht mit Gemeindezentrum,
Gemeindebüro und Jugendräumen
im Grünen Weg.

Treffpunkt Gottesdienst:

sonntags 10.30 Uhr
in der Christuskirche mit Kids Treff
außerhalb der Schulferien

Fahrdienst:

Abfahrt 10 Uhr am Quellenhof

Abendgebet mit Liedern aus Taizé:

jeden Dienstag, 19 Uhr
außerhalb der Schulferien

Offene Christuskirche

mo. – do. 10-16 Uhr
freitags 10-15 Uhr
außerhalb der Schulferien

Die Auferstehungskirche

Auf dem Friedhof Lohstraße

Abendgottesdienst:

samstags 16.30 Uhr

Fahrdienst zum Gottesdienst:

Nur an speziell ausgewiesenen
Gottesdiensten

(siehe hierzu Kalender S. 11)

Offene Auferstehungskirche:

In der Woche vor Ostern ist die
Auferstehungskirche von 10 bis 16 Uhr
für Andacht und Gebet geöffnet.

Ab Ostern:

Samstag 10.00 Uhr bis zum
Abendgottesdienst um 16.30 Uhr
und sonn- und feiertags
von 12.00–18.00 Uhr

Seniorenangebote:

Gesprächskreis im Quellenhof:
Letzter Do. im Monat, 15 Uhr
Seniorenfeiern mit
besonderer Einladung

Gemeindebücherei:

dienstags,
8–10 Uhr
in der „Arche Noah“

Angebote für Erwachsene:**Hauskreise**

Regelmäßige Treffen
an verschiedenen Wochentagen,
ca. alle 2-4 Wochen

Kurse der Ev. Familienbildung

Angebote nach Programmheft.
Auskunft: 06031 - 1627800

Diakonie:

Bezirksmitarbeiterkreise in allen
Bezirken bei den Pfarrem
Besuchsdienst
Behindertenkreis n. Absprache
freitags 17.30 Uhr

**Kirchenmusik:**

Kantorei mo. 20.00 Uhr

Spatzenchor mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre

Kinderchor mi. 16.00 Uhr, ab 7 Jahre

Jugendchor do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre

Gospeltrain do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

Angebote für Kleinkinder**Krabbelgottesdienste**

ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr

Eltern-Kind-Kreise

n. Absprache

Gesprächsabende

(Erziehung, Gesundheit u. dgl.)

Angebote für Kinder**Treffen**

mit besonderer Ankündigung

OASE

Kindergruppe
für Grundschulkinder
freitags 15.00 Uhr

Wollmäuse (letztes Kita-Jahr)

dienstags 15.45 Uhr

Angebote für Jugendliche

Workshops und Freizeiten
nach besonderer
Ankündigung
auf www.ckbv.de

ADRESSEN / Pfarrämter:**Süd: Pfrin. Ulrike Mey**

Kurt-Moosdorf-Str. 32

Tel. 85030 · Fax 809431

ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de

Mitte: Pfr. Dr. Klaus Neumeier

Grüner Weg 2,

Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11

klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de

Nord: Pfr. Ingo Schütz

Tel. 50 56 30 28 u. 06173-9892650

ingo.schuetz@christuskirchengemeinde.de

Familienbildung:

Zentrale in Bad Nauheim

Tel. 06031 - 1627800

Gemeindebüro:

Sabine Herth

Grüner Weg 4 (links hinter der Kirche)

Tel.: 8 53 55 · Fax: 1 24 11

Mo. Di. Mi. + Fr

Do.

9-12 Uhr

15-17 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Werner Kristeller

Am Hohlgraben 18, Tel. 06101-87866

Gemeindepädagogin:

Martina Radgen (Gemeindebüro)

martina.radgen@christuskirchengemeinde.de

Gemeindereferent:

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)

thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de

Klassische Kirchenmusik:

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)

geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Hausmeister:

Alex Linke (über Gemeindebüro)

Kindertagesstätte „Arche Noah“:

Leiterin: Ruth E. Homann

Bergstraße 79, Tel. 8 49 57

Büro: Mo. 8.30 - 11 Uhr

Di., Do., Fr. 8 - 11 Uhr

Di., Do. 14 - 16 Uhr

kitaarchenohah@christuskirchengemeinde.de

GfDS Diakoniestation Bad Vilbel

Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr

Leitung: Jürgen Kremer, Tel. 8 50 53

kremer@gfds-ambulant.de

Internet: badvilbel.gfds-ambulant.de

Betreuung der Mitglieder des Fördervereins:

Sabine Herth, Tel. 06101-347071

Christuskirche im Internet:

www.ckbv.de

e-mail: info@christuskirchengemeinde.de

Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)

IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91

BIC: FFVBDEFFXXX

Elisabethen Quelle

IM REINEN
MIT DIR.



Vertrauen Sie Elisabethen Quelle, dem ausgezeichneten
Bio-Mineralwasser. Sanft mineralisiert, natriumarm und
für Babyernährung geeignet. Für puren natürlichen Genuss.
Elisabethen Quelle. Im Reinen mit dir.

www.elisabethenquelle.de

Dr. Steffen Knauer
Zahnmedizin - Oralchirurgie
Implantologie - Parodontologie

Friedberger Str. 191
Brunnenkarrée
61118 Bad Vilbel-Dortelweil

Patientenparkplätze stehen vor der Praxis zur Verfügung

Tel.: 0 61 01 / 49 66 94
Fax: 0 61 01 / 49 66 95
www.zahnarztpraxis-knauer.de

Mo | Di 8.00–14.00 Uhr
Mi | Do 12.00–20.00 Uhr
Fr 12.00–19.00 Uhr und n.V.

**HERMANN ECKHARDT SÖHNE
DACHDECKERMEISTER**

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.

Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101 12222 Fax: 06101 12523

www.dachdecker-eckhardt.de



Gegr. 1899

Stephan Lehr

Gas - Wasser - Heizung und
Sanitärinstallations GmbH

Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067



Bus  **Fahrdienst eine halbe Stunde vor Beginn ab dem Quellenhof**

MÄRZ

Jesus Christus spricht: Wachtet!
Markus 13,37

Samstag, 21. März

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Freude schöner Götterfunken“ (Jesaja 66,10–14)
- 18.00 Uhr Orgelpassion
- 19.30 Uhr Norouz – Wir feiern gemeinsam das persische Neujahrsfest.
Im Saal der Christuskirche,
Anmeldung erbeten bei Pfr. Ingo Schütz

Sonntag, 22. März

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Kidstreff
Bus  Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Freude schöner Götterfunken“ (Jesaja 66,10–14)
Musik: Orgel
- 17.00 Uhr Kirche anders, Thema: „Dichtung und Wahrheit – Bibel im Widerspruch“

Dienstag, 24. März

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht im Raum der Stille,
Gemeindezentrum Grüner Weg 4

Donnerstag, 26. März

- 15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Abendmahl.
Pfarrer Ingo Schütz

Samstag, 28. März

- 11.30 Uhr – 13.00 Uhr Baustellenfest der neuen Quellenpark-Kita (siehe Seite 12)
- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufe
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt über Frauen aus dem Alten Testament: „Ruth und Noomi“
- 18.00 Uhr Passionskonzert der Kantorei in der Christuskirche

Sonntag, 29. März

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
Bus  mit Abschluss der Vorkonfirmandenzeit mit Abendmahl
PfarrerIn Ulrike Mey
Titel: „Candlelight Dinner“
Musik: Orgel und Jugendband Flötengedöns

Montag, 30. März

- 19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 31. März

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht im Raum der Stille,
Gemeindezentrum Grüner Weg 4

APRIL

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42

Mittwoch, 1. April

- 20.00 Uhr Christuskino: „Capernaum – Stadt der Hoffnung“

Samstag, 4. April

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Wertvollworte – Wertvolltaten“ (Markus 14,3–9)
- 18.00 Uhr Orgelpassion

5. bis 12. April

Retrospektive Bilder Dieter Beinlich
jeweils 10-20 Uhr im Saal im Gemeindezentrum

Sonntag, 5. April

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl ohne Kidstreff
Bus  Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Wertvollworte – Wertvolltaten“ (Markus 14,3–9)
Musik: Orgel und Gottesdienstband BeOne
- 15.00 Uhr Kirchen- und Orgelführung in der Auferstehungskirche mit Marlene Schröder-Greim und Andrea Riegel

Donnerstag, 9. April

- 20.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tischabendmahl in der Christuskirche, mit Pfarrerin Ulrike Mey,
Fahrdienst nur auf Anfrage.

Freitag, 10. April

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl
Bus  Pfarrerin Ulrike Mey
Predigt: „Drei Kreuze“
Musik: Orgel und Gottesdienstband BON
- 15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Auferstehungskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier, Thema: „gemeinsam“

Samstag, 11. April

- 10.30 Uhr Ostereiersammeln für Kinder bis 10 Jahre im Burgpark vor Radio FFH
- 16.30 Uhr stiller Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit thematischem Schwerpunkt: Trauer (Angehörige von Verstorbenen sind besonders eingeladen) und Abendmahl
Bus  Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Tot ist tot ist tot ist ...“
- 21.00 Uhr – 7.00 Uhr Liturgische Nacht
Gestaltung Jugendmitarbeitergruppe (Anmeldung erbeten)

Sonntag, 12. April

- 05.30 Uhr Osterfeuer beim Marktpavillon
- 06.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufe und Tauferinnerung
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „gemeinsam“
- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl
Bus  ohne Kidstreff
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Jesus tanzt.“
Musik: Orgel

Montag, 13. April

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Taufen
Bus  ohne Kidstreff
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Auferstanden mit Leib und Seele“
Musik: Orgel
- 10.45 Uhr Kirche für Kurze, Thema: Jesus lebt!

Donnerstag, 16. April

- 15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Samstag, 18. April

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Glaube hilft – glaub‘ ich!“ (Jes 40,26–31)

Sonntag, 19. April

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family
Bus  mit Eröffnung der Vater-Mutter-Kind-Saison
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Glaube hilft – glaub‘ ich!“ (Jes 40,26–31)
Musik: Orgel und Gottesdienstband

Dienstag, 21. April

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht im Raum der Stille

Samstag, 25. April

- 16.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation ab 50 Jahre
Bus  in der Auferstehungskirche mit Abendmahl
PfarrerIn Ulrike Mey

Sonntag, 26. April

- 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Seminarkonfirmand*innen
Bus  Musik: Konfi-Band

Dienstag, 28. April

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche
- 20.00 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 29. April

- 15.00 Uhr Seniorenfeier in der Osterzeit mit Pfarrer Ingo Schütz

Donnerstag, 30. April

- 15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Hartmuth Schröder

MAI

Dient einander als guter Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

1. Petrus 4,10

Samstag, 2. Mai

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufe
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Jubelt! Gefälligst!“ (Joh 15,1–8)

Sonntag, 3. Mai

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl
Bus  mit Kidstreff
Pfarrer Ingo Schütz
Predigt: „Jubelt! Gefälligst!“ (Joh 15,1–8)
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

Dienstag, 5. Mai

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche

Samstag, 9. Mai

- 14.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in der Christuskirche
Musik: Orgel, Gottesdienstband und Gospeltrain
- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Prädikant Christoph Diemerling
Predigt: „Singt! Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“

Sonntag, 10. Mai

- 10.30 Uhr Konfirmation mit Abendmahl in der Christuskirche
Musik: Orgel, Gottesdienstband BiG und Jugendchor New Generation

Dienstag, 12. Mai

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche

Mittwoch, 13. Mai

- 18.30 Uhr Informationsabend für alle Helfer*innen des Hessentages im großen Saal

Donnerstag, 14. Mai

- 15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Samstag, 16. Mai

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Bus  mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „(wie) beten Sie?“

Sonntag, 17. Mai

- 9.00 Uhr Familienfrühstück
- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Taufe
Bus  mit Kidstreff
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „(wie) beten Sie?“
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion
- 10.45 Uhr Kirche für Kurze: „Unterwegs mit Jesus“
- 16.00 Uhr Kindermusical MusiKids „Movie Star“

Dienstag, 19. Mai

- 19.00 Uhr Taizé-Andacht in der Christuskirche

Donnerstag, 21. Mai

- 10.30 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt in der Auferstehungskirche
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Wo der Himmel ist.“

Samstag, 23. Mai

- 16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taufe
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Gottkontakt“

Sonntag, 24. Mai

- 10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Kidstreff
Bus  PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Gottkontakt“
Musik: Orgel

ZACK Info-Ecke



Evangelische Auferstehungskirche Kirchen- und Orgelführung

Sonntag
05.04.2020
15:00 Uhr

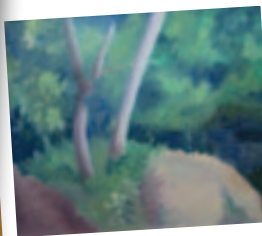
Treffpunkt
vor der Kirche
(Lohstraße)



Gemälde von Dieter Beinlich (1932 – 2016)
Richter am Oberlandesgericht und ambitionierter Amateurmaler

Ausstellung und Veräußerung gegen Spenden für
südindische Kinderheime und Ärzte ohne Grenzen

5. – 11. April täglich 10-20 Uhr
Gemeindezentrum Grüner Weg 4



ein paar
Restplätze
sind noch frei

CK-Kulturfahrt Georgien
3.10.-11.10.2020

1800 Jahre christliche Geschichte mit Klöstern
des Unesco-Weltkurerbes, die Seidenstraße
zwischen Europa und Asien, die wilde Schönheit
des Kaukasus und Weinanbau in den Ebenen...

Herzliche Einladung zur CK-Kulturfahrt Herbst 2020
Kosten 1.385 €
(mit Flug, HP, DZ und
allen Eintritten)

(bei mind. 25 Teilnehmenden -
detaillierte Informationen in der
Christuskirche und unter
www.ckbv.de)

Ltg.: K. Neumeier & Team



Jubelkonfirmation 2020

Können Sie dieses Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern? Eingeladen sind alle, die vor **50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren** konfirmiert worden sind. Bei der Weitergabe der Information an alle ehemaligen Mitkonfirmanden sind wir aber auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte geben Sie die Einladung an alle weiter und melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro an, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können. Auch diejenigen, die nach Bad Vilbel zugezogen sind, laden wir natürlich herzlich ein!

Der Gottesdienst mit Jubelkonfirmation findet statt am 25. April 2020 um 16:30 Uhr in der Auferstehungskirche.

Übrigens: Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, den Gottesdienst aktiv mitzugestalten – sagen Sie uns bitte einfach Bescheid!



Vater-Kind- & Mutter-Kind-Wochenenden 2020

Väter und Kinder:

A: für Väter und Kita-Kinder

A1) 15.-17. Mai im Schönstattzentrum Weiskirchen

A2) 26.-28. Juni in Haus Heliand Oberursel-Oberstedten

B: für Väter und Grundschulkindern in der JH Grävenwiesbach

B1) 15.-17. Mai B2) 19.-21. Juni

C: für Väter mit Schulkindern von 9 bis 12 Jahren

19.-21. Juni: Kanu-Wochenende (ausgebucht)

D: für Väter mit Schulkindern ab 13 Jahren

10.-13. Juni: Radtour von Erfurt nach Halle

Mütter und Kinder:

A: für Mütter Kinder im Kindergartenalter: 18.-20.9. im Kolpinghaus Herborn

B: für Mütter Kinder im Grundschulalter: 4.-6.9. in der Familienferienstätte Dorfweil (ausgebucht)

C: für Mütter Kinder im Kinder ab 5. Klasse: 11.-13.9. in der Jugendherberge Speyer (noch Restplätze verfügbar)

dringend anmelden

Infos bei Pfr. Klaus Neumeier (Tel. 128382), Pfrin. Ulrike Mey (Tel. 85030) und allen Teammitgliedern

Flyer zu den Wochenenden 2020 liegen aus - siehe auch auf der Homepage unter „downloads“: www.ckbv.de

Konfirmation 2020

Samstag,
9. Mai 2020

Dobrow, Erna

Eickhoff, Marlene

Gutsche, Philipp

Hartmann, Amelie

Henning, Jannis

Hübner, Sven

Köttner, Kyan

Linke, Kira

Mayer, Svenja

Mühlhans, Miriam

Praefcke, Antonia

Schedler, Victoria

Schramm, Finnja

Schultheiß, Aviva

Wende, Tom

Wern, Felix

Wollenhaupt, Johanna

Sonntag,
10. Mai 2020

Böddinghaus, Rosanna

Daniele, Alegra

Eisert, Tim

Eisfeld, Niklas

Henschel, Lara

Höller, Tilman

Landau, Sarah

Sach, Tom

Spitznagel, Joy

Walser, Rebekka

Wollmann, Arne



De Profundis

Konzert der Ev. Kantorei Bad Vilbel mit
Chorwerken aus verschiedenen Epochen

Samstag, 28.03.2019 um 18:00 Uhr

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.



Kinder-Zeit - Freizeit



Jetzt anmelden!
auf www.ckbv.de



Tauchen Sie mit uns ein in die Welt von Film
und Fantasie.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise der
besonderen Art. Treffen Sie viele altbekannte
Gesichter, die Sie sonst nur von der
Kinoleinwand kennen: live und neu interpretiert!

Wir, die **MusikKids**, freuen uns sehr darauf,
wenn Sie dabei sind! Seien Sie gespannt auf
spannende Szenen und moderne Musik.

Wann: 17.05.2020, 16 Uhr

Wo: Gemeindesaal der
Christuskirche Bad Vilbel
Grüner Weg 4

Eintritt ist frei. Um Spenden wird
gebeten.

Jesus

Gottesdienste in der Karwoche:

Grundonnerstag, 9. April, 11.30 Uhr, Christuskirche
Arche-Noah-Gottesdienst (Kita) zu Karfreitag

Grundonnerstag, 9. April, 20 Uhr, Christuskirche
Gottesdienst mit Tischabendmahl, Pfrn. Ulrike Mey
(Fahrdienst auf Anfrage)

Karfreitag, 10. April, 10.30 Uhr, Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl, (ohne Kids-Treff),
Pfrn. Ulrike Mey, Musik Orgel + Band BON,
Thema: „Drei Kreuze“

Karfreitag, 10. April, 15 Uhr, Auferstehungskirche,
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Ev. Kantorei,
Pfr. Dr. Klaus Neumeier, Thema: gemeinsam

Karsamstag, 11. April, 16.30 Uhr, Auferstehungskirche
mit Abendmahl und besonderer Einladung an Trauernde,
Pfr. Ingo Schütz, Thema: Tot ist tot ist tot ist...

Karsamstag, 11. April, 21.00 Uhr, Christuskirche
Liturgische Nacht der Jugendmitarbeitergruppe
bis zum Osterfeuer – Anmeldung im Gemeindebüro



Gottesdienste zur Auferstehung Jesu:

Ostersonntag, 12. April:

5.30 Uhr Osterfeuer an der Mulde
in der Nähe des Festplatzes
6.00 Uhr Osternachtgottesdienst für Schulkinder
und Erwachsene mit Taufe, Taufein-
nung und Angebot persönlicher Segnung
in der Auferstehungskirche, Pfr. Neumeier
Thema: gemeinsam
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Orgelschwerpunkt (ohne Kids-Treff)
Christuskirche, Pfrn. Ulrike Mey
Thema: „Jesus tanzt.“

Osternmontag, 13. April:

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (ohne Kids-
Treff) und Orgel in der Christuskirche,
Pfr. Ingo Schütz
Thema: Auferstanden mit Leib und Seele
10.45 Uhr Kirche für Kurze für Familien mit Kindern
bis zur Einschulung im Gemeindesaal,
Thema: Kinder in Indien



**Samstag vor Ostern,
11. April, 10.30 Uhr
im Burgpark / vor FFFH**

Es gibt essbare Eier und
Gutschneier, die Du im
Laufe des Samstages in den
Bad Vilbeler Geschäften
eintauschen kannst.



IMPRESSUM ZACK

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel
ViSdP: Michael Kindsvater
Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen,
Nicole Duplois, Michael Kindsvater,
Sabine Herth, Markus Balzer,
Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach